

Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung nach § 68 WHG für einen Gewässerausbau

an die

**Stadt Wilhelmshaven
 Fachbereich Umwelt
 Wasserwirtschaft und Küstenschutz
 Postfach 23 53
 26363 Wilhelmshaven**

Eingangsstempel	Sichtvermerke
	36
	36-03
	36-03/

Antragsteller(in)

Name, Vorname, Firmenbezeichnung:
Anschrift:
Telefon / e-mail:

Planverfasser(in)

Name, Vorname, Firmenbezeichnung:
Anschrift:
Telefon / e-mail:

zutreffendes bitte ankreuzen

①	<p>Hiermit beantrage(n) ich (wir) eine Planfeststellung / Plangenehmigung gemäß § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) für nachfolgend beschriebenen Gewässerausbau:</p> <p><input type="checkbox"/> Gewässerherstellung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewässerumlegung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewässerverfüllung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewässerverrohrung ... Rohrmaterial: _____ Rohrdurchmesser: DN _____ mm</p> <p><input type="checkbox"/> Böschungverbau / Uferbefestigung <input type="checkbox"/> einseitig ... <input type="checkbox"/> beidseitig des Gewässers</p> <p><input type="checkbox"/> Art des Verbaus _____ (Konstruktion / Material)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>
----------	--

auf einer Länge von _____ , _____ m entsprechend **beiliegenden Unterlagen.**

(Bitte umseitige Hinweise unter ⑤ beachten)

②	Wert der Ausbaumaßnahme / Voraussichtliche Kosten:		€uro
----------	---	--	-------------

Bitte wenden

③	Ort der Maßnahme: (ggf. gesondertes Blatt beifügen) Betroffene Gewässer: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Ordnung:</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">Nr.:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Ordnung:</td> <td style="text-align: right;">Nr.:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Ordnung:</td> <td style="text-align: right;">Nr.:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Ordnung:</td> <td style="text-align: right;">Nr.:</td> </tr> </table> Betroffene Grundstücke: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Gemarkung:</td> <td style="width: 33%;">Flur:</td> <td style="width: 34%;">Flurstücke:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eigentümer</td> </tr> <tr> <td>Gemarkung:</td> <td>Flur:</td> <td>Flurstücke:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eigentümer</td> </tr> <tr> <td>Gemarkung:</td> <td>Flur:</td> <td>Flurstücke:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eigentümer</td> </tr> </table>		Ordnung:	Nr.:		Ordnung:	Nr.:		Ordnung:	Nr.:		Ordnung:	Nr.:	Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Eigentümer			Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Eigentümer			Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Eigentümer		
	Ordnung:	Nr.:																													
	Ordnung:	Nr.:																													
	Ordnung:	Nr.:																													
	Ordnung:	Nr.:																													
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:																													
Eigentümer																															
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:																													
Eigentümer																															
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:																													
Eigentümer																															
④	Ort _____ , den _____ . 201 _____ , <div style="text-align: right; font-size: small;"> rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin </div>																														
⑤	<p>Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen (jeweils in 4-facher Ausfertigung ^❶ [im Original vom Antragssteller und Entwurfsverfasser unterschrieben])</p> <p>Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich: ^❷</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterungsbericht: <ul style="list-style-type: none"> – Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme – Beschreibung der verwendeten Materialien – Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage – Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen • ggf. Plan für die Verteilung des Bodenaushubes und Rekultivierungsmaßnahmen <p>Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung Es ist eine Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gem. UVPG erforderlich. Vorzulegen ist eine fachliche Bewertung zu den Kriterien nach Anlage 2 Nr. 2 zum UVPG. (Wenn im Rahmen der Allgemeinen Vorprüfung die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung festgestellt wird, sind weiter Unterlagen vorzulegen, da dann gemäß § 68 Abs. 1 WHG ein Planfeststellungsverfahren erforderlich wird.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pläne und Zeichnungen <ul style="list-style-type: none"> – Übersichtsplan Topographische Karte Maßstab 1 : 25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1 : 5.000 Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1 : 500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (<i>Handskizze ist nicht ausreichend</i>). – Ausführungszeichnungen der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i.d.R. 1 : 100 – Längs- und Querschnittszeichnungen des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (<i>möglichst M.d.Höhen 1 : 100</i>). Darstellung der Verhältnisse vor und nach Durchführung der Maßnahme. • Schriftliche Einverständniserklärung des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/ Gewässer (<i>1-fach</i>). <p>bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten: prüffähige statische Berechnungen (<i>2-fach</i>)</p>																														



^❶ Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen der Antragsunterlagen durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.

^❷ Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z.B.: baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.